



## „EMIL – Emotionen regulieren lernen“

### Nachhaltige Implementierung eines Konzepts zur Förderung exekutiver Funktionen in der Kita

Sabrina Braunert & Petra A. Arndt

ZNL TransferZentrum für Neurowissenschaften und Lernen, Universität Ulm

#### DIE EMIL-QUALIFIZIERUNG

„EMIL-Emotionen regulieren lernen“ ist ein alltagsintegriertes Förderkonzept zur Stärkung der sozial-emotionalen Kompetenzen von Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren. Der Ansatz von EMIL basiert auf der Förderung der exekutiven Funktionen (EF). Diese ermöglichen es, Verhalten und Gefühle zu regulieren, spontane Impulse zu hemmen, verschiedene Handlungsoptionen im Gedächtnis präsent zu halten, abzuwägen und sozial kompetent zu handeln.

Viele wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass die Entwicklung der exekutiven Funktionen gut alltagsintegriert unterstützt werden kann.<sup>1</sup> In der EMIL-Qualifizierung werden pädagogische Fachkräfte darin geschult, den Kita-Alltag förderlich für die Entwicklung der exekutiven Funktionen und Selbstregulation zu gestalten.

EMIL wurde bereits zwischen 2011 und 2014 erfolgreich positiv evaluiert. Es konnte gezeigt werden, dass Kinder, deren pädagogische Fachkräfte an den EMIL-Qualifizierungen teilnahmen, bereits nach sieben Monaten über bessere exekutive Funktionen verfügten als Kinder einer Vergleichsgruppe.<sup>2</sup> Für eine nachhaltige Wirksamkeit ist eine langfristige Umsetzung der alltagsintegrierten Maßnahmen von EMIL notwendig.

#### Fragestellung

Es wird überprüft, inwieweit die EMIL-Maßnahmen sechs Monate nach der Qualifizierung im Kita-Alltag noch präsent sind.

#### METHODE

##### Qualifizierte Einrichtungen (Jahre 2020-2023):



Davon befragt: N = 573; Rücklauf: 63 %; N = 362

Sechs Monate nach Abschluss der Qualifizierung erhalten die Einrichtungen einen Online-Fragebogen.

#### Erhebungsinstrument:

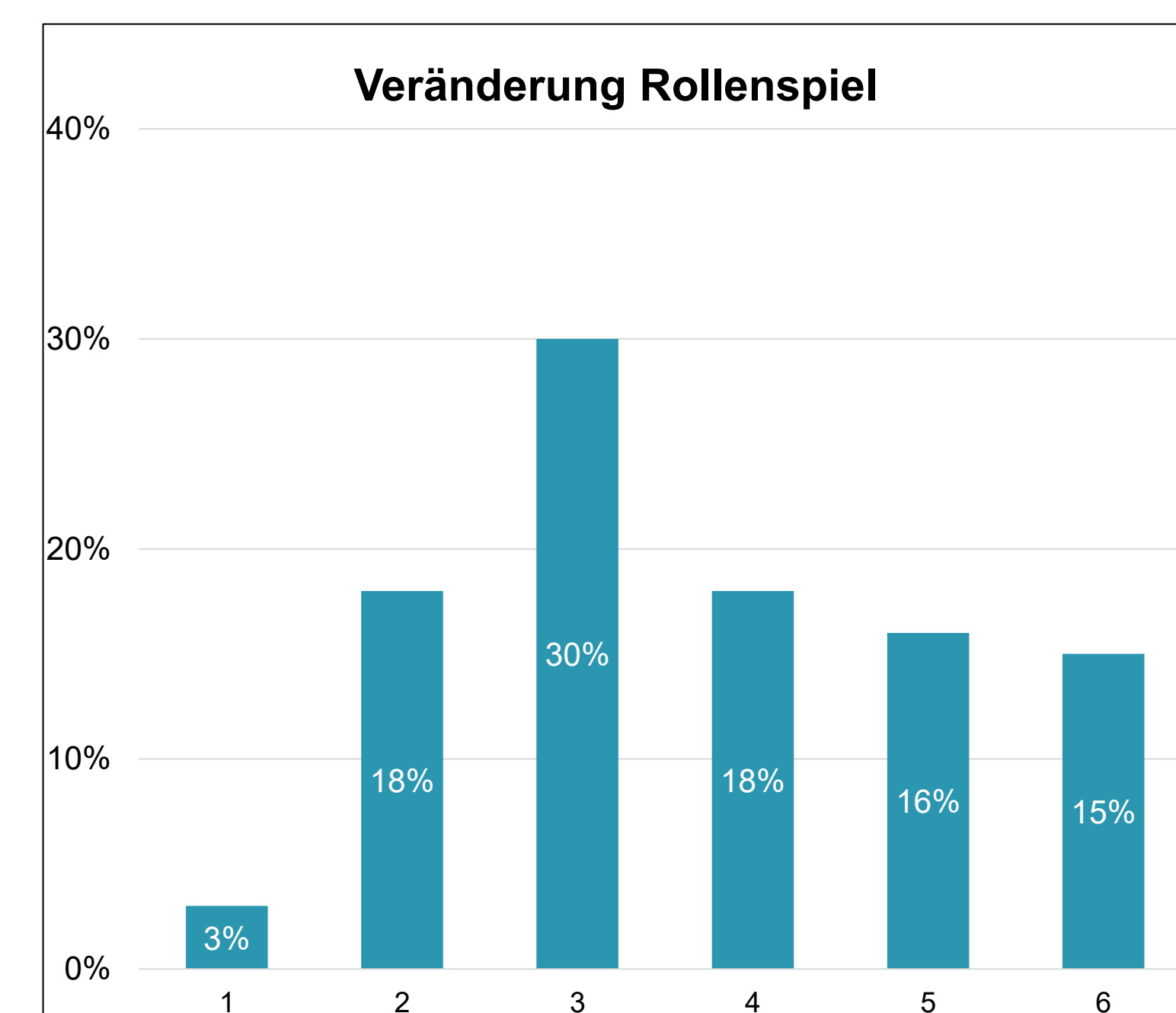
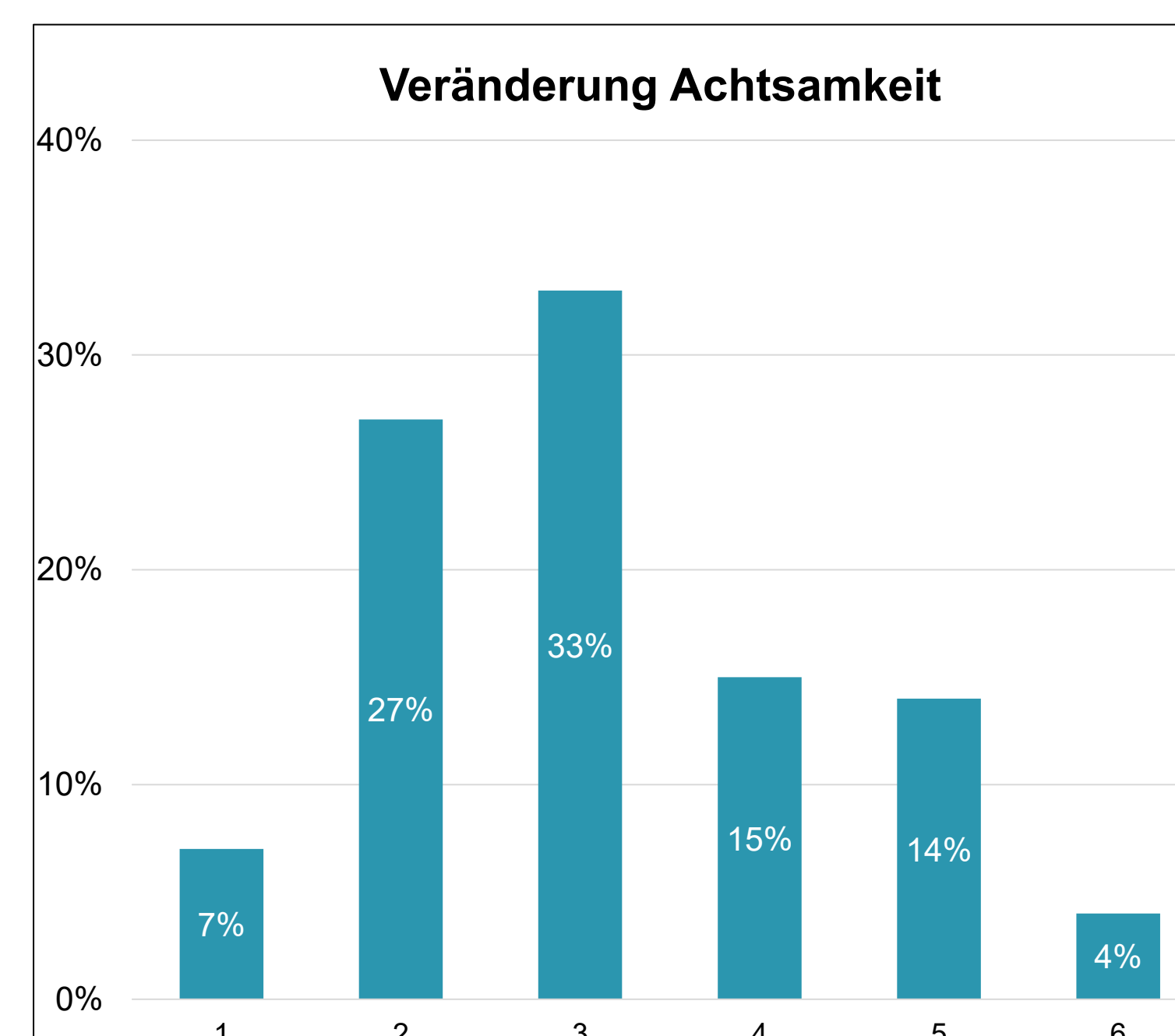
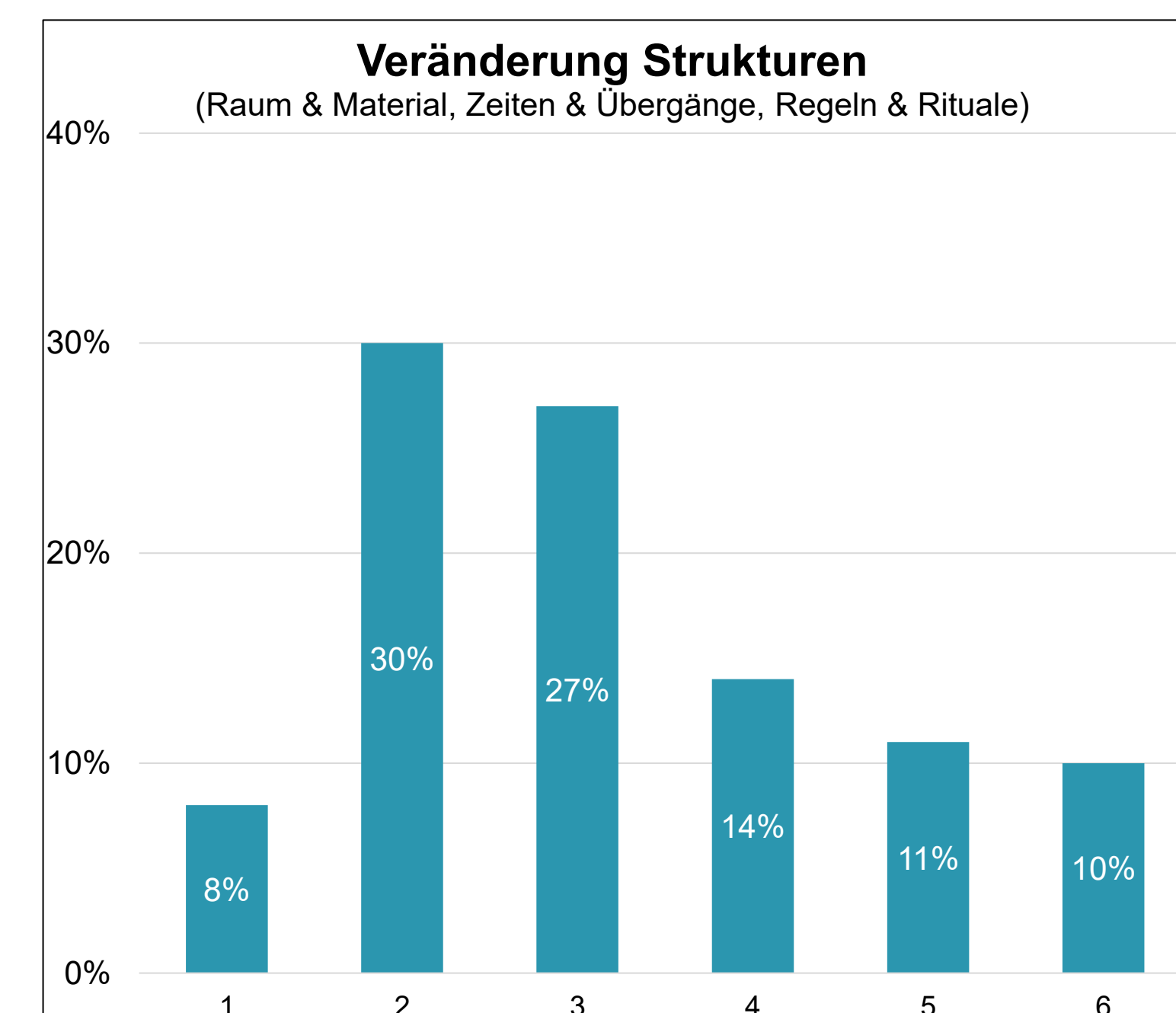
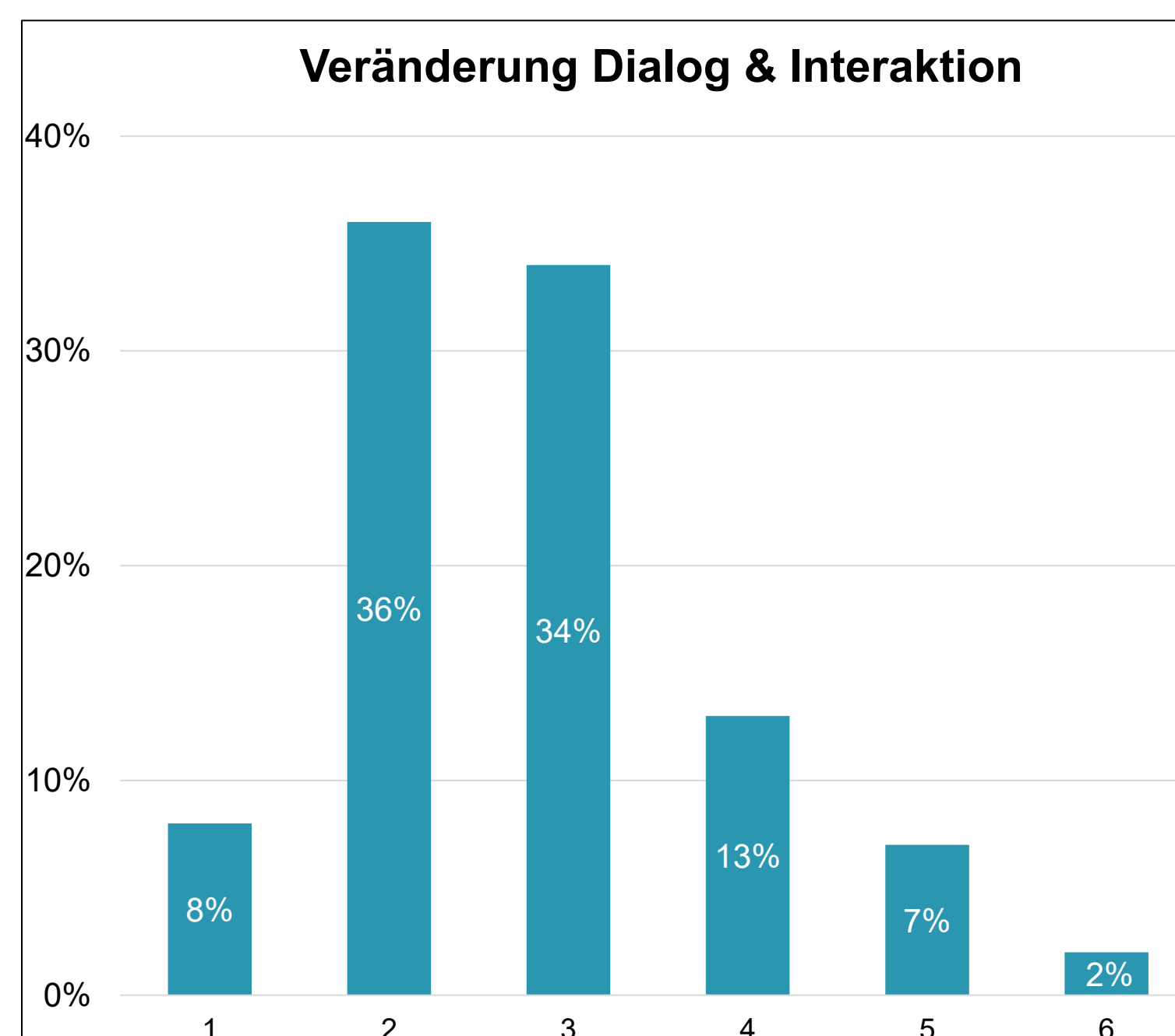
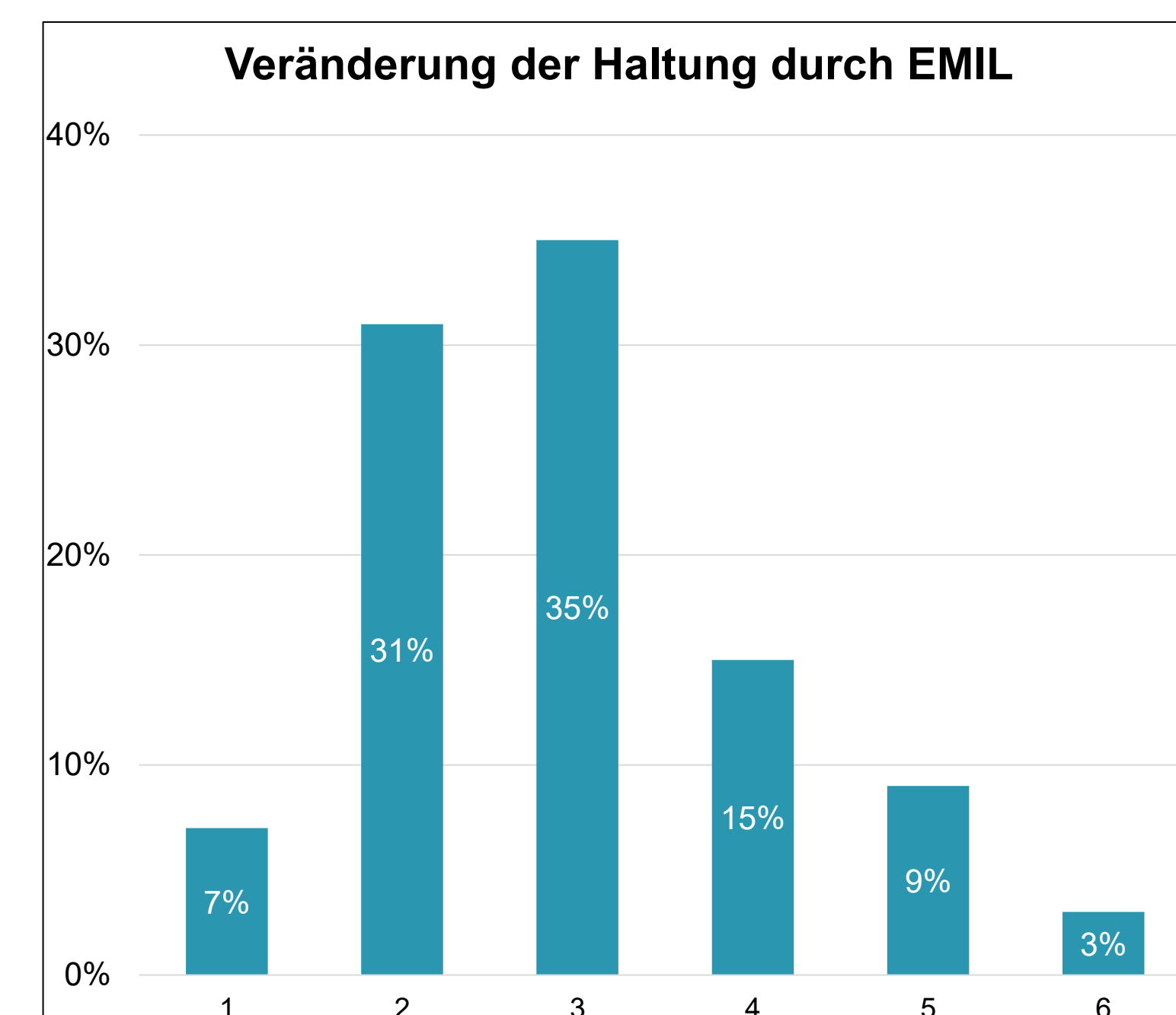
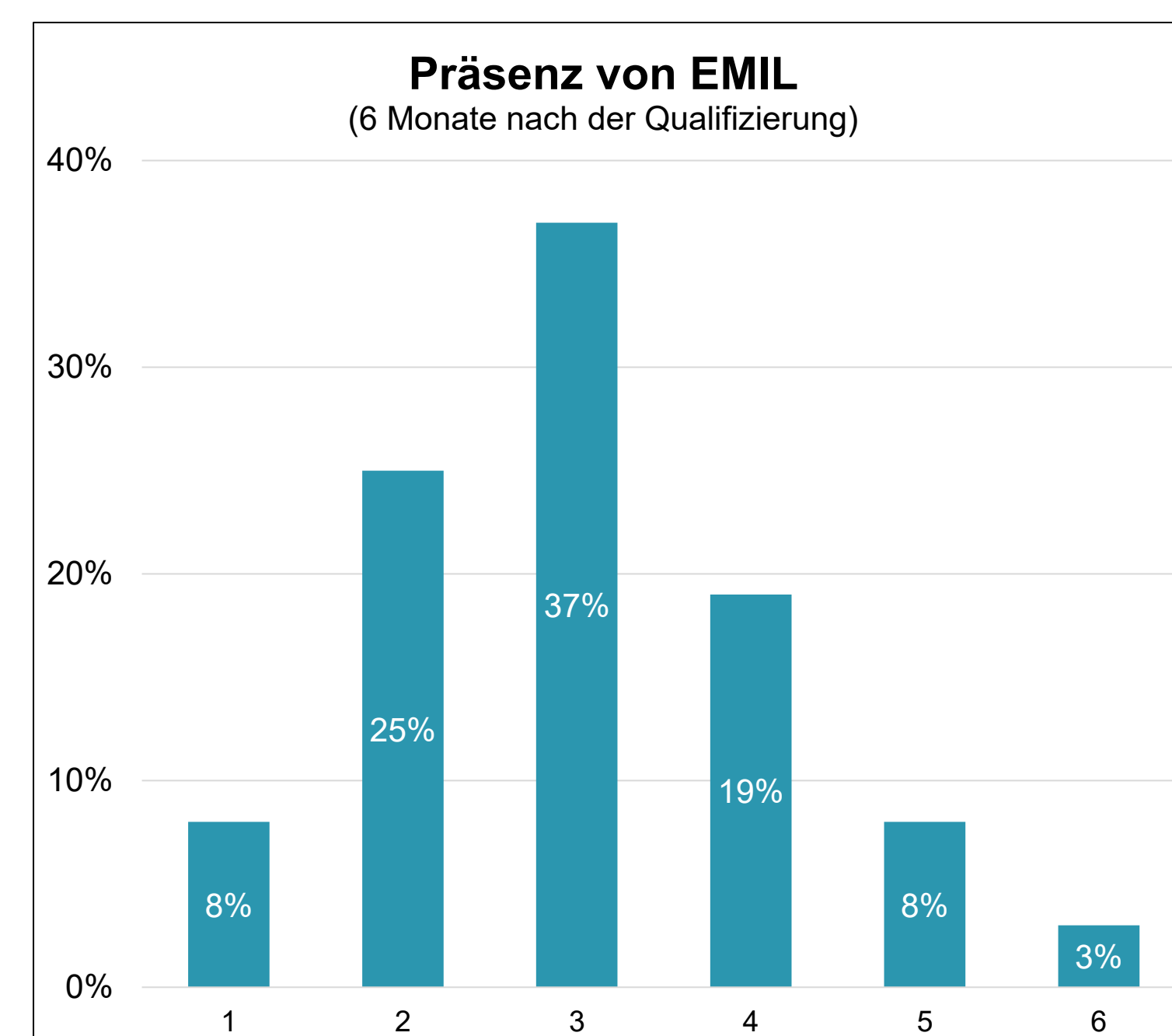
##### „Reflexionsbogen zur Erfassung der Umsetzung von EMIL“

1. Präsenz des Konzeptes sechs Monate nach Qualifizierung
2. Umsetzung von EMIL und Veränderungen im Verhalten der Fachkräfte und Kinder

Verwendete Skalen: Haltung, Dialog & Interaktion, Strukturen, pädagogische Angebote (1=sehr bis 6=gar nicht)

#### ERGEBNISSE

Die Ergebnisse zeigen, dass bei ca. **90 %** der Einrichtungen die Inhalte ein halbes Jahr nach der Qualifizierung noch präsent sind. Weiterhin werden in **allen geschulten Bereichen** Veränderungen berichtet. Besonders in den Bereichen **Haltung, Dialog & Interaktion** werden Veränderungen beschrieben. Zusätzlich zeigen sich im Bereich **Strukturen** deutliche Änderungen. Im Bereich pädagogische Angebote wird nach der Qualifizierung besonders das Thema **Achtsamkeit** in der Kita verankert. Dies trifft auf die beiden Themenfelder **Rollenspiel** und **Bewegung** weniger zu. Hier berichten die Fachkräfte bereits vorher schon gut aufgestellt gewesen zu sein.



#### DISKUSSION

Die Ergebnisse zeigen, dass insbesondere im Bereich der Haltung und der, mit dieser verknüpften, Fachkraft-Kind-Interaktion, EMIL zu deutlichen Veränderungen führt. Auch die Umsetzung struktureller Maßnahmen (Raum & Material, Zeiten & Übergänge, Regeln & Rituale) gelingt nachhaltig. Im Bereich der pädagogischen Angebote zeigt sich, dass weniger etablierte Maßnahmen, z.B. Achtsamkeit, gut angenommen werden. Bei „klassischen“ Angeboten gelingt es weniger gut, diese so anzupassen, dass sie EF-förderlich gestaltet werden.

#### LITERATUR

<sup>1</sup> Diamond et al. (2007). Preschool program improves cognitive control. *Science*, 318(5855), 1387–1388.  
<sup>2</sup> Walk, L.M., Evers, W.F., Quante, S. & Hille, K. (2018). Evaluation of a teacher training program to enhance executive functions in preschool children. *PLoS ONE*, 13(5).